

Das BIS - Bielefelder Informationssystem

Dipl.-Inform. Henning Brune, Universität Bielefeld



Agenda

- **Was ist das BIS?**
- **Erfahrungen aus 8 Jahren Campusmanagement**
 - Erfolge
 - Zwischenfazit
 - Lehrende und Campusmanagement zusammen bringen
 - Lehrende und Studierende zusammen bringen

Das 'BIS Bielefelder Informationssystem' als Beispiel für Campusmanagement, welches über den Bereich der Organisation von Studium und Lehre hinaus denkt

Was ist das BIS?

Projektbeginn 1998

- Schaffung eines grundlegenden Informationssystems im Internet für die Hochschule

Eigenentwicklung mit verschiedenen Modulen

- eKVV - elektronisches kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
- Raumvergabe
- BA/MA Prüfungsverwaltung
- Weitere

eKVV seit Sommersemester 2001

BA/MA Prüfungsverwaltung seit 2005

Erfahrungen aus 8 Jahren Campusmanagement - Welche Erfolge konnten erzielt werden?



Was hat CM im Gebäude bewirkt?

Neuer ‚Freiraum‘ durch Verschwinden schwarzer Bretter mit:

- gedruckten Vorlesungsverzeichnissen
- Veranstaltungsänderungen
- Anmelde listen
- Klausurergebnissen
- etc.

CM Erfolg: Gebäudeverschönerung



Die Uni wurde
papierfreier

Platz für neue
architektonische
Elemente

Hier: Großflächige
Bildinstallationen

Hätte ohne CM
vermutlich nicht
umgesetzt werden
können

CM Erfolg: Raummanagement für Lehrveranstaltungen

Vorher:

Im Sommersemester 2006
wusste jeder:

*„Es gibt nicht genug Räume
in der Uni“*

Anzahl an Veranstaltungen:
ca. **2.600**

Anzahl einzelner Termine
mit Raumbuchung:
ca. **3.266**

Nachher:

Im Sommersemester 2009
gibt es:

Genauso viele Räume wie
vor 3 Jahren

Anzahl an Veranstaltungen:
ca. **3.400**

Anzahl einzelner Termine
mit Raumbuchung:
ca. **5.558**

CM Erfolg: Raummanagement - Details

Raumvergabe in Bielefeld:

- Zentrale Vergabe für heute 100 Räume
- Zentrale Raumbuchung nur über das eKVV
- Initiale rundenbasierte Raumvergabe
- Berücksichtigung von Überschneidungen
- Weitere Räume bei den Fakultäten

Erfolgsbedingungen in Bielefeld:

- Nur noch eine Abteilung ist im Prozess involviert (FM)
- Verzahnung mit Gesamtplanung
- Transparenz: Raumnutzung öffentlich im Internet einsehbar: <http://is.gd/X4r2>
- Ausnutzung der kompletten Woche von 8 bis 20 Uhr

CM Erfolg: Raummanagement - Beispiel Raumsuche

	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00
Mo	H11	H11	C01-239	C01-239	H8	C01-230	AUDIMAX	AUDIMAX	AUDIMAX	AUDIMAX	AUDIMAX	AUDIMAX
	H16	H16	D2-136	D2-136	C01-230	C01-253	H15	H12	C01-142	C01-142	H13	H13
	H3	H3	S0-115	S0-115	C01-249	C02-228	H9	H15	C01-249	C01-249	H14	H14
	H4	H4	T2-228	T2-228	C01-253	D2-152	C01-243	H9	C02-228	C02-228	H15	H15
	H6	H6	T2-234	T2-234	C02-228	E0-192	C02-228	C01-243	D2-152	D2-152	H16	H16
	H7	H7	T2-241	T2-241	D2-152	S2-107	E1-148	C02-228	S2-121	S2-121	H3	H3
	H9	C01-239	U2-241	U2-241	E0-192	T2-226	S2-107	E1-148	T2-204	T2-204	H4	H4
	C01-239	C0-269			T2-226	U2-241	T2-241	S2-107	V2-205	V2-205	H5	H5
	C01-243	C2-144			T2-241		U2-241	T2-241			H8	H8
	C0-269	D2-136			U2-241			U2-241			C01-142	C01-142
	C2-144	R2-149									D2-152	D2-152
	D2-136	S2-147									R2-149	R2-149
	R2-149	T2-228									U2-113	T2-220
	S2-147	T2-234									U2-135	U2-113
	T2-228	U2-113									U2-241	U2-135
	T2-234	U2-119										U2-241
	U2-113	U2-241										
	U2-119	V2-213										
	U2-241											
	V2-213											
Di	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00
	AUDIMAX	AUDIMAX	C01-239	C01-239	E0-160	H8	H3	U2-241	S2-107	C0-281	AUDIMAX	AUDIMAX
	E1-148	E1-148	T2-228	T2-228	S2-147	E0-160	U2-241		S2-147	S2-107	H11	H11
	T2-204	T2-204	T2-234	T2-234	U2-241	S2-147			T2-205	S2-147	H12	H12
	T2-241	T2-241	U2-119	U2-119		U2-241			T2-241	T2-205	H14	H13
	U2-119	U2-119							U2-241	T2-241	H15	H15
	U2-241	U2-241								U2-241	H2	H2
											H3	H3
											H4	H4

Mo 12:00 | 6 Termine von 6 sind frei | 10 Plätze | F | P

CM Erfolg: Scheinloses Prüfungswesen



The screenshot shows the 'BA / MA Prüfungsverwaltung' (BA / MA Examination Management) website. The header includes the University of Bielefeld logo and a navigation bar with links for 'Universität', 'International', and 'Informationen für'. Below the header, there is a large image of a student writing on a document. The main content area is divided into two columns. The left column, titled 'Links', contains a list of links: 'Abmelden', 'Startseite', 'Transcript nach Semestern', 'Transcript nach Modulen', and 'Alle selbst eingetragenen Leistungen'. The right column, titled 'Startseite der BA/MA Prüfungsverwaltung', contains sections for 'Meine Transcripts' (with sub-sections for 'Hier werden Ihre Leistungen chronologisch sortiert:' and 'Hier werden Ihre Leistungen inhaltlich gegliedert:') and 'Meine eingeschriebenen Studiengänge' (with a sub-section for 'Hier sehen Sie Ihre Studiengänge, ggf. mit speziellen Hinweisen Prüfungsverwaltung:').

Alle Prüfungsleistungen
der BA/MA Studierenden
in einer Datenbank

Gedruckte Scheine auf
Papier überflüssig

Prozessvorteile durch
Wegfall doppelter
Dokumentationen

Onlinezugriff für alle
Beteiligten: Studierende,
Lehrende, PrüfÄmter

CM Erfolg: Scheinloses Prüfungswesen - Details

Prüfungsverwaltung in Bielefeld:

- Dezentrale Prüfungsämter
- Zentrale Dokumentation
- Differenzierte Zugriffsrechte
- Bisher ca. 500.000 Leistungsdatensätze
- Pro Semester ca. 60.000 neu
- Ca. 17.500 ‚ordentliche‘ Studierende, noch nicht alle BA/MA

Beispielablauf:

- Lehrende erhalten digitale Teilnahmeliste aus dem eKVV
- Lehrende ergänzen in dieser Liste die Prüfungsleistungen
- Prüfungsämter lesen die Listen direkt in die Datenbank ein
- Studierende können unmittelbar Einsicht nehmen und gewisse Änderungen tätigen

CM Erfolg: Zwischenfazit

Campusmanagement in Bielefeld:

- Studierende lassen sich vergleichsweise einfach einbinden
- Für Studierende integraler Bestandteil des Hochschulalltags
- Lehrende lassen sich in sehr unterschiedlichem Maße einbinden
- Neue Verantwortlichkeiten entstehen

Ansprüche der Studierenden:

- Im CM sollen jederzeit die aktuellsten und vollständigsten Informationen zu finden sein
- Information über Internet als selbstverständlicher Service
- CM ist trotzdem nicht so *beliebt* wie StudiVZ, externe Webmailer, Twitter, etc.
- Studiensituation soll sich ‚verbessern‘

CM Aufgaben: Beispiele für Nachsteuerungen und offene Punkte

- **Wie kann eine ‚optimale‘ Raumnutzung erreicht werden?**
- **Wie kann die technologische Kluft zwischen Studierenden und Lehrenden/Sekretariaten überwunden werden?**
- **Wie werden Lehrende motiviert das zentrale System zu pflegen und dabei**
 - eigene Homepages aufzugeben bzw.
 - überhaupt erstmals Inhalte ins Internet zu stellen?
- **Wie können eLearning Systeme den Erfolg des Campusmanagements stören?**

CM Aufgaben: Optimale Raumnutzung

Ziele der Raumvergabe:

- Nicht benötigte Räume wieder verfügbar machen
- Alter ‚Glaube‘: *Ein einmal zugeteilter Raum gehört mir das gesamte Semester*
- Darstellung der Raumbesetzung bis auf den einzelnen Tag
 - **Flexibilität für Klausuren, Sonderveranstaltungen,..**
 - **Information können nur die Lehrenden liefern**

Maßnahmen:

- Serviceorientierung der Raumvergabe
 - **Vertrauen in Lösungskompetenz stärken**
- Prominente Darstellung der Hörsaalbelegungen
 - **‚Soziale‘ Kontrolle**
- Raumkontrollen zum Semesterbeginn
 - **Für die hartnäckigen Fälle**
 - **Vergleich von zentralem und dezentralem Raummanagement**

CM Aufgaben: Optimale Raumnutzung - Großdisplays mit Hörsaalbelegung

Hörsäle Aktuell		eKVV aktuell	
H1	Artz	GK BGB Allgemeines Sch.	
H2	Thiessen	Aufbau Vertiefungskurs R	
H3	Richter	Lin. Algebra I	
H4	Preston	Funktionen	
H5	Ringel	Lin. Algebra II	
H6	Schroede	Theo. Physik II	
H7	Kleindie	GK BGB Familien Erbrecht	
H8	Diewald-	Revoluten Revolutionen eu	
H9	Hornberg	BSc 41 Praxisfeld Gesund	
H10			
H11			
H12	Spitta	Einf. Inform.	
H13	Hoh	Math. II NWI Analysis	
H14	Markowit	Einf. Physiologische Psy	
H15	Schmidt,	Praxisorientierte Einf.	
H16	Sacher	Einf. Kommunikationsanal	
AMax	Diewald	Vorl. Sozialstrukturanal	

Karl-Peter-Grotemeyer-Preis für hervorragende Leistungen im Jubiläumsjahr

Preisverleihung
17. Juni, 18 Uhr
Restaurant West
<http://www.uni-bielefeld.de>

CM Aufgaben: Technologische Kluft zwischen Studierenden und Lehrenden

Worin besteht die Kluft?

Studierende:

- mehrheitlich routinierte Nutzung des Internets
- bringen vorhandene *Online-Identität* mit, z. B. eine eMailadresse

Lehrende/Sekretariate

- Oft maximal bei eMailnutzung angekommen
- Sehr ‚individuelle‘ Webauftritte

Negative Folgen:

- Für Studierende selbstverständl. Serviceansprüche können von den Lehrenden nicht eingelöst werden, z. B.:
 - **Hinweise bei kurzfristigen Verlegungen/Ausfällen per eMail oder einheitlich im Web**
- Lehrende, und damit die Hochschule, in der Wahrnehmung der Studierenden wenig serviceorientiert oder gar gleichgültig

CM Aufgaben: eMail als Brücke zwischen Studierenden und Lehrenden

eMailverteiler für jede eKVV Veranstaltung

- automatisch von System erstellt
- Registrierung durch die Studierenden
- Für Lehrende, Sekretariate, Prüfungsämter, Planer nutzbar
- Niederschwellige Nutzung ohne Passwort
- Insbesondere auch für Lehrbeauftragte/Externe

Freie Wahl der eMailadressen

- Studierende können beliebige Adressen verwenden
- 70% nutzen externe Adressen

Erfolg?

- Heute bei >50% der Veranstaltungen genutzt
- Jede Studierende erhält pro Werktag durchschnittlich eine eMail über die eKVV Verteiler
- Sehr kurzfristige Erreichbarkeit

CM Aufgaben: Verbesserung der Pflege der zentralen Systeme durch die Lehrenden

Nur Lehrende wissen:

- wann ihre Veranstaltungen ausfallen
- welche Prüfungsmodalitäten gelten
- wann sie Sprechzeiten halten
- etc.

Wie kommen diese Infos

- von schwarzen Brettern und
- eigenen Internetseiten

ins CM?

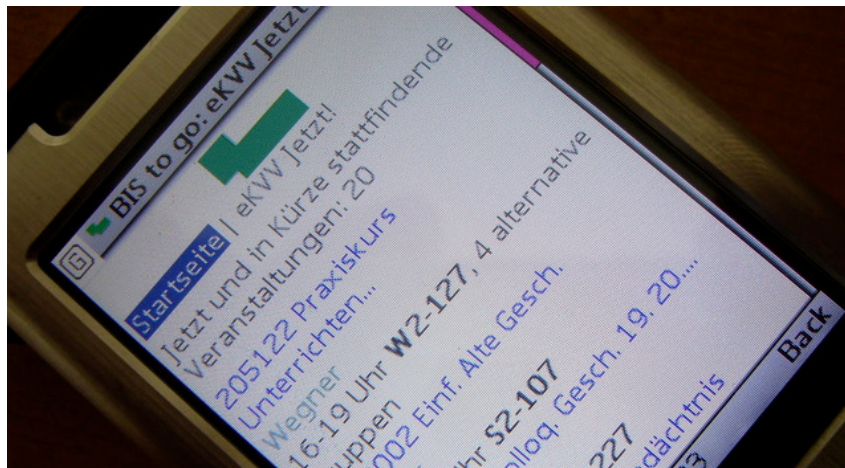
Gruppe von Maßnahmen:

- eMailverteiler
- Pflege des eKVVs einfacher als Webseitenbearbeitung
- eKVV als omnipräsente Informationsquelle
- eKVV als Teil eines Gesamtsystems mit weiteren Services für Lehrende

CM Aufgaben: Verbesserung der eKVV Pflege durch Omnipräsenz

Ziel:

- Zugang zu eKVV Informationen immer und überall einfacher als jede andere Informationsquelle
- Studierende verlassen sich blind auf das eKVV
- Stärkerer Druck zur eKVV Nutzung auf die Lehrenden



Umsetzung:

- Informationsterminals / Großdisplays
- Mobiler Zugang (*BIS to go*)
- W-LAN
- **Kein Passwort für Zugriff notwendig**

CM Aufgaben: Verbesserung der eKVV Pflege durch Einbettung in ein Gesamtsystem (1)

BIS ist mehr als eKVV und Prüfungsverwaltung:

- Personen- und Einrichtungsverzeichnis
 - Kontaktdaten
 - Zuständigkeiten
 - Automatische Homepage (CV, etc.)
- Forschungsdatenbank
 - Dokumentation der wiss. Tätigkeit (Publikationen, etc.)

BIS kann weite Teile von Fakultäts- und Lehrenden-homepages ersetzen

Integration als Schlüssel:

- Einbindung der BIS Daten in andere Webseiten (Web 2.0)
- Prinzip:
 - dezentrale Eingabe
 - zentrale Datenhaltung
 - dezentrale Darstellung
- Erfolg:
 - Fakultäten pflegen keine eigenen Mitarbeiterlisten mehr im Web
 - Inkonsistenzen nicht mehr möglich
 - Lehrende kommen ins System

CM Aufgaben: Verbesserung der eKVV Pflege durch Einbettung in ein Gesamtsystem (2)

Vorteile für die Lehrenden:

- Datenbanken mit Eingabefeldern einfacher bedienbar (Sekretariate)
- Mit einem Arbeitsschritt viele Webseiten aktualisieren
- Auf dem Weg zum wissenschaftl. Arbeitsplatz
- Ziel: Ein *Portal*, in welchem alle Informationen und Tätigkeiten gesammelt sind

Vorteile für die Fakultäten:

- Doppelarbeiten verschwinden (Telefonbuch, Internet, etc.)
- Leichtere Konsistenzhaltung der Internetangebote
- Bessere Anpassbarkeit (Corporate Design)
- Vorhandene Seiten bleiben bestehen
- Für kleinere Einrichtungen: kompletter Verzicht auf eigene Internetauftritte

CM Aufgaben: Konfliktpunkte mit dem eLearning

eLearning Systeme (LMS) existieren oft vor CM

- in einigen Fällen sind LMS ein ‚CM Light‘ (Stud.IP)

Konfliktpotential durch Funktionsdopplung

- Kommunikation, Information
- Teilnehmerlisten, Rechte, ...

Lehrende: *„eKVV ist ein Verwaltungssystem“*

- Systemwechsel zum Semesterbeginn

Negative Folgen:

- Irritationen der Studierenden
- Inkonsistente/widersprüchliche Informationen
- CM Ziele lassen sich nicht erreichen

Grundsätze notwendig:

- CM ist Leitsystem
- Alles was CM kann wird im CM gemacht

In Bielefeld ungelöst

Vielen Dank. Es bleibt viel zu tun!



Weitere Informationen

Homepage des BIS Projektes:

<http://www.uni-bielefeld.de/bis/>

E-Mailadresse:

support@ekvv.uni-bielefeld.de

Folgen Sie uns bei Twitter:

<http://twitter.com/BISTeam>